



Frauen

TSV Grafenrheinfeld : TSV Bergrheinfeld II 2:6 (0:4)

Das Nachbarschaftsderby stand ganz im Zeichen des Abstiegskampfes. Durch das enge Mittelfeld der Landesliga waren neben dem sicheren Absteiger TV Oberndorf noch fünf Mannschaften abstiegsgefährdet. Das Spiel zwischen Grafenrheinfeld und Bergrheinfeld entwickelte sich zügig zu einem temporeichen und fairen Spiel. Die Kontrolle behielt allerdings durchgehend der TSV Bergrheinfeld. Auch die taktische Variante Grafenrheinfeld, mit einer 5er Deckung in die Partie zu starten, brachte die Bercher nicht aus dem Konzept. So ging man verdient mit einem 0:4 in die Halbzeit. Die zweite Halbzeit gestaltete sich ausgeglichener. Bergrheinfeld spielte weiter diszipliniert und konnte sich auch dank des Vorsprungs aus der ersten Halbzeit den Sieg und damit die wichtigen drei Punkte sichern.

TSC Zeuzleben : VfL Niederwerrn 7:9 (2:2)

Ein lange ausgeglichenes Spiel sahen die Zuschauer beim Aufeinandertreffen von Zeuzleben und Niederwerrn. Zwar ging der VfL zügig mit zwei Körben in Führung, konnte sich aber bis zur Mitte der zweiten Halbzeit nicht absetzen. Erst dann gelang ein vorerst beruhigender vier Körbe Vorsprung zum 5:9. Der favorisierte VfL fand aber auch weiterhin nicht zu seiner gewohnten Stärke und musste so noch viel Arbeit investieren, um den Vorsprung bis zum Abpfiff aufrecht zu erhalten.

TSV Bergrheinfeld II : SV Löffelsterz 2:2 (1:2)

Das Spiel zwischen dem TSV Bergrheinfeld und dem SV Löffelsterz wurde von zwei starken Abwehrreihen und Korbhüterinnen dominiert. Beide Mannschaften erarbeiteten sich die ein oder andere Chance für einen erfolgreichen Korbwurf, scheiterten aber beidseits häufig an den gut aufgelegten Korbhüterinnen, oder warfen von Grund auf zu unsauber. Auch wenn es in diesem Spiel wenige Körbe zu bewundern gab, war das Spiel bis zur letzten Minute spannend. So gelang dem TSV wenige Sekunden vor Ende durch einen sehenswerten Distanzwurf der leistungsgerechte Ausgleich und mit diesem Punkt auch der Klassenerhalt.

VfL Niederwerrn : TSV Lendershausen 5:7 (3:4)

Auch im zweiten Spiel gegen die abstiegsbedrohten Lenderhausener fand Niederwerrn nie richtig ins Spiel. Man geriet schnell in Rückstand und konnte in der gesamten Partie nie in Führung gehen. Lendershausen schlug immer wieder zu, wenn der VfL heran zu kommen schien. Amelie Worcester verkürzte kurz vor dem Wechsel mit einem verzögerten Heber auf 3:4, aber Lendershausen zog nach der Pause bis auf 6:3 davon. Erst kurz vor Schluss gelang es Niederwerrn auf 5:6 zu verkürzen und auch hier kam die Antwort des TSV umgehend mit dem 5:7 und der endgültigen Entscheidung für den Außenseiter. Ein gebrauchter Tag für den VfL, der damit die Qualifikation für die Bayerische erstmal verpasste. Man hat aber in einer Woche noch zwei Spiele, in denen ein Punkt reichen würde, um sich noch zu qualifizieren.



TSV Grafenrheinfeld : SV Löffelsterz 3:6 (2:2)

Grafenrheinfeld ging durch einen Distanzwurf und einen Konter mit 2:0 in Führung. Löffelsterz hingegen brauchte eine Weile, kam dann aber immer besser ins Spiel und drehte den Spielstand durch schöne und erfolgreiche Spielzüge am Kreis. Dennoch blieb das Spiel temporeich und spannend. Grafenrheinfeld vergab schlussendlich aber zu viele Chancen, wohingegen Löffelsterz seinen Möglichkeiten konsequent nutzte und am Ende den Sieg einfuhr.

TSC Zeuzleben : TSV Lendershausen 10:4 (4:1)

Lendershausen musste nach einer Verletzung im ersten Spiel ohne Korbhüterin antreten. Dies machte sich Zeuzleben zu nutze clever die Lücken. Allerdings scheiterte es an der Chancenverwertung. So ging es lediglich mit drei Körben Führung in die Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte hatte dann auch Lendershausen durch die stark stehende Zeuzlebener Abwehr Schwierigkeiten bei den Abschlüssen. Am Ende siegte Zeuzleben verdient mit 10:4.

Korbschützen:

SV Löffelsterz: Laura Suhl 4, Stephanie Kerner 3, Corinna Ott 1

TSV Lendershausen: nicht gemeldet

TSV Berggrheinfeld II: Anna Rudloff 2, Chiara Warmuth 2, Kristin Rau 1, Teresa Eusemann 1, Anne Treuting 1, Johanna Göb 1

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 4, Elisa Hartmann 4, Selina Müller 3, Chiara Nicklaus 1, Lisa Hammer 1, Nicole Geyer 1

TSV Grafenrheinfeld: Sabrina Kilian 2, Christina Zeier 2, Nadja Knorr 1

TSC Zeuzleben: Laura Drescher 6, Vanessa Vollmuth 4, Michelle Meißler 4, Luisa Meyer 2, Jaqueline Meißler 1

Jugend 15

Zusammenfassung Jugend 15 Landesliga

Tabelle - 12. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A	
1.	▲ TSV Schonungen I	16	12	3	1	111 : 47	64	39		
2.	▲ TSV Nordheim I	16	12	2	2	105 : 62	43	38		
3.	▼ TSV Bergrheinfeld I	16	12	1	3	155 : 93	62	37		
4.	Spvgg Hambach I	16	11	1	4	118 : 81	37	34		
5.	TSV Grafenrheinfeld I	16	7	0	9	85 : 71	14	21		
6.	SV Schraudenbach I	16	6	1	9	82 : 98	-16	19		
7.	VfL Niederwerrn I	16	4	0	12	86 : 121	-35	12		
8.	TSV Heidenfeld I	16	3	1	12	72 : 112	-40	10		
9.	Spgm. Donnersdorf I	16	0	1	15	42 : 171	-129	1		

Die Hallenrunde 2023/24 der Landesliga in der Altersklasse der Jugend 15 ist beendet. Und damit auch eine extrem enge und spannende Runde. So hatten vor dem letzten Spieltag mit Berggrheinfeld, Schonungen, Nordheim und Hambach noch vier Mannschaften Chancen, ein Ticket für die bayerischen Meisterschaften zu lösen. Dabei hatten bis auf Berggrheinfeld alle Mannschaften die Entscheidung auch noch selbst in der Hand. Benötigt wurden je zwei Siege. Am Ende setzten sich Schonungen und Nordheim am letzten Spieltag durch. Gerade einmal ein Punkt trennt die beiden nordbayerischen Vertreter für die Landesmeisterschaften. Und auch Berggrheinfeld als Drittplatzierter ist nur einen Punkt auf Platz zwei entfernt.

Im Tabellenkeller stand Donnersdorf vor dem letzten Spieltag fest. Heidenfeld hatte noch die Chance mit zwei Siegen und etwas Unterstützung von Nordheim den Klassenerhalt zu schaffen. Wäre dieser Plan aufgegangen, würde Niederwerrn in der nächsten Hallenrunde in der Bezirksliga spielen. Das direkte Duell entschied Heidenfeld für sich und auch Nordheim spielte mit dem Sieg gegen Niederwerrn den Heidenfeldern in die Karten. Allerdings wartete im entscheidenden Spiel Schonungen auf Heidenfeld. Das Spiel entwickelte sich zu einer klaren Angelegenheit. Schonungen schickte Heidenfeld in die Bezirksliga und feierte gleichzeitig die Meisterschaft.

In diesem Sinne, herzlichen Glückwunsch an Schonungen und Nordheim zur Meister-/Vizemeisterschaft und damit zur Qualifikation zu den bayerischen Meisterschaften.

Spgm. Donnersdorf : Spvgg Hambach 5:13 (3:8)

Donnersdorf eröffnete die Partie mit dem 1:0. Danach übernahm Hambach das Zepter. Zunächst folgte der Ausgleich und darauf hin noch weitere sieben Treffer bis zur Halbzeit. In der Abwehr stand Hambach stark. Die enge Manndeckung gab Donnersdorf kaum eine Chance frei zum Korb zu kommen. Auch in der zweiten Halbzeit dominierte Hambach das Spiel. Mit cleveren Spielzügen überlief man die Spielgemeinschaft und baute seinen Vorsprung Korb um Korb aus. Am Ende gewann Hambach verdient mit 5:13.

TSV Nordheim : VfL Niederwerrn 9:7 (4:4)

Nordheim erwischte den besseren Start ins Spiel und konnte zügig mit 2:0 in Führung gehen. Auf Seiten des VfL war es Johanna Winkler, die mit ihren gezielten Würfeln dafür sorgte, dass das Spiel lange spannend und offen blieb. Der TSV hatte in dieser Zeit wenig Zugriff auf das Spiel, ließ man doch einige hundertprozentige Chancen liegen. So ging es mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit legte Nordheim vor, während Niederwerrn immer wieder ausgleichen musste. Mit einem guten Lauf auf Seiten Nordheims erarbeitete man sich eine drei Körbe Führung, die Niederwerrn nicht mehr aufholen konnte.



Spgm. Donnersdorf : TSV Schonungen 2:10 (1:4)

Schonungen hatte klare Pläne für diesen Spieltag. Mit zwei Siegen wollte man die Meisterschaft der Landesliga holen. So startete der TSV motiviert in die Partie und legte direkt einen 0:4 Lauf hin. Erst dann gelang Donnersdorf der Anschlusstreffer. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff erhielt Donnersdorf eine zwei Minuten Strafe gegen sich. Schonungen verpasste es allerdings, die Unterzahl für sich zu nutzen. Damit blieb es beim Halbzeitstand von 1:4. Die zweite Spielhälfte spielte Schonungen seinen Vorsprung Korb um Korb aus. Donnersdorf dagegen gelang, wie in Halbzeit eins nur ein Korb.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn 9:4 (5:2)

Heidenfeld hatte an diesem Spieltag eine große Aufgabe. Um den Abstieg zu verhindern, mussten zwei Siege her. Gleichzeitig musste Niederwerrn beide seine Spiele verlieren. Hell wach startete Heidenfeld mit variablen Spielzügen in das Spiel. So konnte sich der TSV ein ums andere Mal am Korb freispielen und zum Korberfolg kommen. Niederwerrn gaben sie so gut wie keine Chance eine gute Wurfchance zu erspielen. Damit geht der Sieg verdient nach Heidenfeld.

Spvgg Hambach : TSV Nordheim 1:5 (0:2)

Beide Mannschaften gingen hochkonzentriert ins Spiel. Durch eine enge Manndeckung auf beiden Seiten, gab es für beide Mannschaften kaum ein Durchkommen am Kreis. So dauerte es über acht Minuten, bis Nordheim durch einen Distanzwurf in Führung gehen konnte. Kurz vor der Pause gelang dann auch noch ein weiterer Treffer für den TSV. Die zweite Halbzeit startete gut für Nordheim. Durch eine schöne Kombination erhöhte man auf 0:3. Hambach steckte nicht auf und kämpfte weiter aufopferungsvoll. Das wurde schließlich auch mit einem Treffer belohnt. Dabei sollte es allerdings für die Spvgg bleiben. Nordheim spielte weiter konzentriert, wohingegen sich Hambach beim Versuch schnell an den Ball zu kommen, einige Fehler in der Abwehr leistete. Diese nutzte der TSV clever aus. So gewann Nordheim verdient das Spiel.

TSV Heidenfeld : TSV Schonungen 2:6 (2:4)

Mit den beiden Siegen Nordheims brauchte Schonungen einen Sieg für die Meisterschaft, Heidenfeld benötigte einen Sieg für den Klassenerhalt. Mit viel Engagement starteten beide Mannschaften in das Spiel, wobei Heidenfeld nach 10 Sekunden der erste Treffer gelang. Schonungen ließ sich dadurch aber nicht beirren, sondern erzielte zügig den Ausgleich. Nachdem die stark aufgelegte Schonunger Korbhüterin die erneute Führung Heidenfelds verhindert hatte, ging Schonungen kurzzeitig in Führung. Ein Ballverlust auf Seiten Schonungens eröffnete Heidenfeld die Chance auf den leeren Korb zu werfen. Heidenfeld verwandelte sicher zum Ausgleich. Mit zwei weiteren Treffern auf Seiten des Favoriten ging es mit 2:4 in die Halbzeitpause. Die zweite Halbzeit dominierte Schonungen. In der Abwehr ließ man Heidenfeld keine Chance mehr und baute im Angriff selbst seine Führung mit zwei weiteren Treffern aus. Durch den Sieg sicherte sich Schonungen den Meistertitel.



Korbschützen:

TSV Nordheim: Sophie Plettner 8, Annika Glaser 3, Lotte Schmitt 2, Lara Bäuerlein 1

TSV Schonungen: Sophie Stumpf 6, Lorena Frank 5, Anna Peters 2, Rosalie Heuberger 1, Kate Köhler 1, Alina Scholke 1

VfL Niederwerrn: Johanna Winkler 5, Emma Derleder 3, Klara Schleifenbaum 3

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 7, Emily Lindemann 4, Emma Scheuring 1, Emily Wangler 1, Lena Volpert 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 6, Jule Bandorf 4, Rosalie Lenhart 1

Spgm. Donnersdorf: Elena Pfrang 2, Sina Kerzinger 2, Franziska Klausner 2, Collien Hauck 1